

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 16/0415
604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften			Datum: 20.10.2016
Bearb.:	Lindner, Anne	Tel.: -221	öffentlich
Az.:	604/Frau Anne Lindner -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
-----------------------	-----------------------	----------------------

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	03.11.2016	Anhörung
---	-------------------	-----------------

Umgestaltung der südlichen Ulzburger Straße, Abschnitt zwischen Breslauer Straße und der Einmündung in die Ohechaussee / Segeberger Chaussee (B 432); Förderprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (= ASO)" hier: Gestaltungskonzept / Entwurfsplanung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat die vorgestellte Entwurfsplanung zur Umgestaltung der Ulzburger Straße (zwischen der Breslauer Straße und der Einmündung in die Ohechaussee / Segeberger Chaussee) mit einem kombinierten Geh- und Radweg beschlossen (Sitzung vom 16.09.2014, Beschlussvorlage B 14/0401).

Gleichwohl gibt es in jüngster Zeit neue Erkenntnisse und entsprechende politische Beschlüsse zur Radverkehrsführung im allgemeinen (Radverkehrskonzept) und im speziellen auch in der Ulzburger Straße („Südlicher Meilenstein“ und Radfahrstreifen zwischen Rathausallee und „Südlicher Meilenstein“), die die Verwaltung zu einer neuen Betrachtung des Straßenabschnittes bewogen haben.

Schon im Ausschuss am 16.09.2014 wurde im Zuge der Umbauplanung für den Bereich zwischen Breslauer Straße und Ohechaussee festgestellt, dass in den Seitenbereichen nicht genügend Platz vorhanden ist, um einen Radfahrstreifen oder einen baulich abgesetzten Radweg realisieren zu können.

Eine Gestaltung wie im „Südlichen Meilenstein“ als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit einer gemeinsamen Nutzung der Fahrbahn durch Radfahrer und motorisierten Kfz ist jedoch möglich. Dadurch würden die Randbreiten den Fußgängern und den Geschäftsauslagen zur Verfügung stehen.

Da auch im Lärmaktionsplan für diesen Bereich ein dringlicher Bedarf an Maßnahmen als erforderlich gesehen wird, wäre eine Reduzierung der Geschwindigkeiten von 50 km/h auf 30 km/h auch unter dieser Prämisse wünschenswert und möglich.

Die Planung wird von Herrn Dähn, Büro Waak + Dähn vorgestellt und erläutert.

Anlage:
1 Übersichtsplan

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------